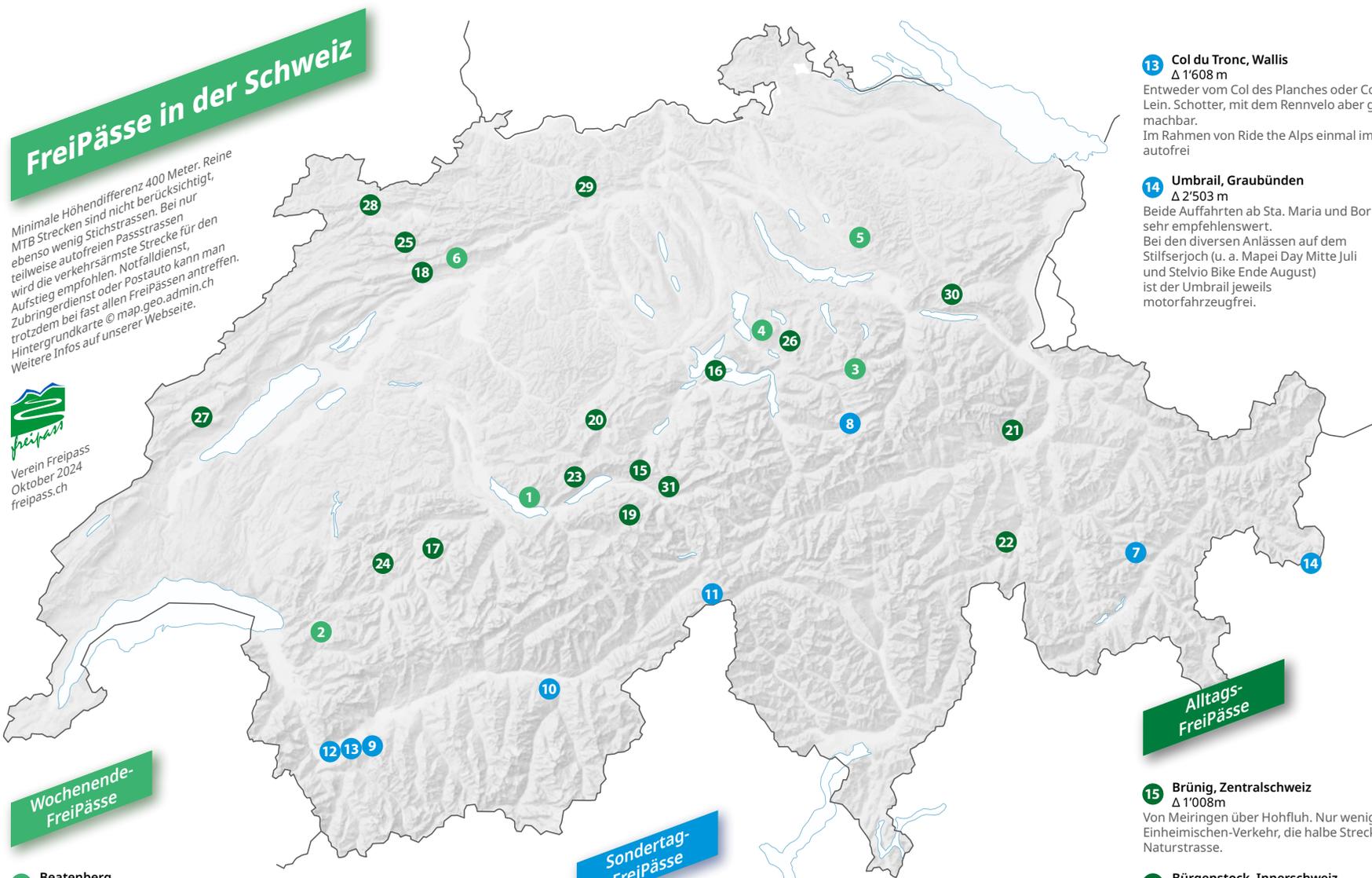


# Freipässe in der Schweiz

Minimale Höhendifferenz 400 Meter. Reine MTB Strecken sind nicht berücksichtigt, ebenso wenig Stichstrassen. Bei nur teilweise autofreien Passstrassen wird die verkehrsärmste Strecke für den Aufstieg empfohlen. Notfalldienst, Zubringerdienst oder Postauto kann man trotzdem bei fast allen Freipässen antreffen. Hintergrundkarte © map.geo.admin.ch  
Weitere Infos auf unserer Webseite.



## Wochenende-Freipässe

- 1 Beatenberg**  
Δ 1'153 m  
Interlaken-Sigriswil-Justistal-Beatenberg. SO autofrei.
- 2 Col Pierre du Moëllé, Waadtland**  
Δ 1'661 m  
Von Le Sepey zuerst Richtung Col des Mosses. In der ersten Haarnadel-Rechtskurve links abzweigen auf kleines Strässchen. Dann immer steil aufwärts bis zur Passhöhe. Hinunter bis an die Strasse entlang dem Lac de Hongrin. Die Strasse entlang dem Lac de Hongrin ist für Autos gesperrt, aber militärisch genutzt. SA/SO für Velos frei.
- 3 Pragel, Innerschweiz**  
Δ 1'550 m  
Die Glarner Seite ist weniger steil. Autofrei ist ein Teilstück der Glarner Seite jeweils SA/SO.

## Sondertag-Freipässe

- 4 Rufiberg, Zentralschweiz**  
Δ 1'044 m  
In Zug kurz vor der Talstation der Zugerbergbahn links abbiegen. Oben weiter nach Süden über Hinter Geissboden-Büschenschäppli nach Rufiberg. Strecke Zug-Zugerberg nur SA/SO autofrei.
- 5 Schaufelberger Egg, Zürcher Oberland**  
Δ 990 m  
Hinwil-Ringwil-Girenbad-Langmatt-Egg. Nur an Sonn- und Feiertagen autofrei.
- 6 Weissenstein, Jura**  
Δ 1'284 m  
Für den Aufstieg auf der Südseite wird die Montage eines vierten Kettenblattes empfohlen. Jeden SO motorfahrzeugfrei.
- 7 Albula, Graubünden**  
Δ 2'315 m  
Beide Aufstiege sind reizvoll. Jeweils am ersten Sonntag im September autofrei.
- 8 Klausen, Glarnerland**  
Δ 1'952 m  
Beide Seiten sehr lohnenswert. Motorfahrzeugfrei beim Klausen Monument.
- 9 Col du Lein, Wallis**  
Δ 1'695 m  
Nordauffahrt von Saxon oder Südauffahrt von Etiez. Teilweise Schotter, mit dem Rennvelo aber gut machbar. Bei Ride the Alps einmal im Jahr autofrei.

## Alltags-Freipässe

- 10 Moosalp, Wallis**  
Δ 2'048 m  
Beide Seiten schön und anspruchsvoll. Im Rahmen von Ride the Alps an einem Sonntag im Mai oder Juni autofrei.
- 11 Nufenen, Wallis**  
Δ 2'478 m  
Der höchste Schweizer geteeter Pass. Beide Seiten anspruchsvoll. Normalerweise an einem Sonntag im September bei Ride the Alps autofrei.
- 12 Col des Planches, Wallis**  
Δ 1'411 m  
Südauffahrt ab Sembrancher oder Westrampe ab Martigny. Bei Ride the Alps einmal im Jahr autofrei.
- 13 Col du Tronc, Wallis**  
Δ 1'608 m  
Entweder vom Col des Planches oder Col du Lein. Schotter, mit dem Rennvelo aber gut machbar. Im Rahmen von Ride the Alps einmal im Jahr autofrei.
- 14 Umbrail, Graubünden**  
Δ 2'503 m  
Beide Auffahrten ab Sta. Maria und Bormio sehr empfehlenswert. Bei den diversen Anlässen auf dem Stilsferjoch (u. a. Mapei Day Mitte Juli und Stelvio Bike Ende August) ist der Umbrail jeweils motorfahrzeugfrei.
- 15 Brünig, Zentralschweiz**  
Δ 1'008 m  
Von Meiringen über Hohfluh. Nur wenig Einheimischen-Verkehr, die halbe Strecke Naturstrasse.
- 16 Bürgenstock, Innerschweiz**  
Δ 899 m  
Beide Auffahrten ab Stansstad und Ennetbürgen lohnenswert. Nur die Passhöhe ist autofrei.
- 17 Gestelen, Berner Oberland**  
Δ 1'851 m  
Nordostauffahrt vom Diemtigtal ist weniger steil, landschaftlich sind beide schön.
- 18 Grenchenberg, Jura**  
Δ 1'348 m  
Nur die Nordauffahrt ab Court ist autofrei.
- 19 Grosse Scheidegg, Berner Oberland**  
Δ 1'961 m  
Beide Seiten sehr empfehlenswert, teilweise steil. Auf der Meiringer Seite erst ab Schwarzwaldalp autofrei (Ausnahme Postautos).
- 20 Hilferen, Entlebuch**  
Δ 1'291 m  
Beide Seiten sehr lohnenswert. Auf der Passhöhe 1 km flacher, oft feuchter Grasweg.
- 21 Kunkelsspess, Taminatal**  
Δ 1'357 m  
Von Norden Südrampe aufwärts nur mit MTB fahrbar, landschaftlich dennoch sehr lohnend.
- 22 Lai da Vons, Graubünden**  
Δ 2'075 m  
Die Südauffahrt ist etwas weniger hart. Von beiden Seiten her ist die letzte Passage nicht asphaltiert.
- 23 Lombachalp, Emmental**  
Δ 1'609 m  
Kemmeribodenbad-Harzisbode-Heitbühl-Feldmoos. Zwischen Kemmeriboden und Harzisbode muss das Velo 20-30 Minuten geschoben werden.
- 24 Mittelberg, Simmental**  
Δ 1'632 m  
Am besten von Westen (ab Saanen).
- 25 Montagne de Moutier, Jura**  
Δ 1'150 m  
Roches – La Combe – Montagne de Moutier – Aux Arsattes – Moutier nur die Passhöhe ist autofrei, Velo schieben (ca. 5 Minuten)
- 26 Mostelberg, Innerschweiz**  
Δ 1'266 m  
Nordauffahrt von Sattel, Südauffahrt vom Bahnhof Schwyz ist sehr steil.
- 27 La Ronde Noire, Jura**  
Δ 1'258 m  
Cortailod – Boudry – Noiraigue – Couvet (bis hierher Regionale Veloroute Nr. 94) – Môtiers – Vers chez Bordon – Passhöhe. Der Aufstieg ist zu ca. 80% motorfahrzeugfrei! Empfohlene Abfahrt: La Combaz – Mauborget – Villars-Burquin – Grandevent – Fontaines – Champagne – La Poissine – Grandson – Yverdon.
- 28 Rangiers, Jura**  
Δ 856 m  
Porrentruy-Rocourt-Roche d'Or (bis hierher mässiger Ausflugsverkehr) -La Combe-Montancy-Montvoie-Valbert-Seleute-Col de la Croix-Outremont-Les Malettes-Les Rangiers. Prächtige Panoramaroute, etwa 80% asphaltiert, mit Tourenradern gut machbar.
- 29 Schafmatt, Jura**  
Δ 840 m  
Gelterkinden - Rünenberg - Zeglingen - Flueberg - Schafmatt autofrei ab Zeglingen.
- 30 Vorder Höhi, Toggenburg**  
Δ 1'537 m  
Die Nordrampe ab Starckenbach ist deutlich weniger anstrengend.
- 31 Winterlicken, Berner Oberland**  
Δ 1'368 m  
Beide Seiten sind reizvoll.